

Pfarramt

Postadresse: Postfach 53 01 31, 01291 Dresden
Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden
Tel. 0351/ 310 00 41
E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
f de-de.facebook.com/kirche.blasewitz
@ instagram.com/kirchgemeinde.blasewitz/

Öffnungszeiten: Mo 16-18 Uhr Di 12-14 Uhr
Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 20 3506 0190 1606 2000 44, BIC: GENODE1DKD
Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Spenden Öffentlichkeitsarbeit an:
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,
IBAN: DE 64 3506 0190 1606 2000 28, BIC: GENODE1DKD
Zweck: Spende Öffentlichkeitsarbeit

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden
IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36, BIC: GENODE1DKD
Zweck: RT0913/ Zweck/ Adresse des Spenders

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Berggartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen
Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



Kirchenvorstand

Vorsitzender: **Dr. Frank Kromer**
E-Mail: kirchenvorstand@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Pfarrstellen

Pfarrer **Dr. Christoph Herbst**
E-Mail: herbst@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Tel. 0351/ 314 614 40, Sprechzeit im Pfarramt: nach Vereinbarung
Pfarrer **Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse**
E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Tel. 0351/ 203 45 56, Sprechzeit nach Vereinbarung
Pfarrerin **Anke Arnold**
E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de
Tel. 01573/ 491 81 08, Sprechzeit im Pfarrhaus: nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 0351/ 269 11 89, Fax 211 87 70
E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Gemeindepädagogik

Claudia Richter Tel. 0351/ 310 96 49
E-Mail: richter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sebastian Holzhausen Tel. 0171/ 838 08 52
E-Mail: sebastian.holzhausen@evlks.de

Alina Heidschmidt Tel. 0152/ 23 82 08 88
E-Mail: heidschmidt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 0351/ 310 54 25
Voglerstraße 2 Fax 0351/ 312 34 98
E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 0351/ 310 05 11
Johannisfriedhof Tel. 0351/ 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.
Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz
Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr
Druck Saxoprint Dresden
Titelbild Historische Abendmahlkanne der Heilig-Geist-Kirche
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **5. September**
Abholung für Austräger: **19. November**



Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16, 13

Kirchweihfest: 130 Jahre Heilig-Geist-Kirche

Es ist ein Tag der Dankbarkeit und Freude. Am 15. Oktober können wir das 130. Kirchweihfest der Heilig-Geist-Kirche begehen. Der Oktobersonntag 1893 war ein besonderer Moment für die Gemeindeglieder in Blasewitz und Neugruna, die erst seit Oktober 1887 eine eigenständige Kirchengemeinde bildeten. Zunächst wurden Gottesdienste in der Turnhalle der heutigen 63. Grundschule an der Wägerstraße (damals: Oststraße) gefeiert.

Zwischen 1891 und 1893 wurde dann die Kirche nach Plänen von Karl Emil Scherz gebaut, der in direkter Nachbarschaft lebte. Er orientierte sich an frühgotischen Vorbildern und entwarf die Blasewitzer Kirche als Gesamtkunstwerk, phantasie- und liebevoll bis in die Details der Ausstattung.

Vom Weihetag wird berichtet: „Der Festzug bewegte sich unter dem Geläute der Glocken von der Schule in der Oststraße, die Musik und 30 Ehrenjungfrauen an der Spitze, die Geistlichen im Ornat die Altargeräte und Abendmahlsgefäße tragend, die Vereine mit flatternden Fahnen und gewaltige Menschenmengen folgend, nach dem Haupteingang des Gotteshauses. Hier fand die Schlüsselübergabe statt.“



Seit 1893 gehört die auf der Titelseite abgebildete und damals im Festzug mitgeführte Abendmahlskanne zum Inventar der Heilig-Geist-Kirche. Sie zeigt auf ihre Weise, was über die lange Zeit gleichgeblieben ist - trotz vieler Veränderungen und Herausforderungen: die Heilig-Geist-Kirche als ein Ort, wo wir uns als Gemeinde versammeln und Gottesdienst feiern, damit „Gott mit uns redet und wir mit ihm“.

Zum 130. Jubiläum bitten wir Gott, dass er unsere Gemeinde und die Zukunft der Heilig-Geist-Kirche weiterhin segne und begleite. Zu den Herausforderungen der Gegenwart gehört, dass nach vielen Jahrzehnten die Elektroinstallation der Heilig-Geist-Kirche dringend und grundlegend erneuert werden muss. Der Kirchenvorstand hat dazu in diesem Jahr die ersten Schritte unternommen und Planungen beauftragt. Diese Bauaufgabe wird sehr erhebliche finanzielle Anstrengungen erfordern. Dazu benötigen wir auch Ihre Unterstützung. Zum 130. Kirchweihfest am 15. Oktober werden wir nach dem Festgottesdienst die Spendenaktion „Licht an!“ eröffnen und über den dann erreichten Stand der Vorbereitungen und Planungen informieren.

Zum Kirchweihfest laden wir Sie herzlich ein! Christoph Herbst

„Kehrt um!“

Diese einladende Mahnung scheint so wichtig zu sein, dass sie wie ein roter Faden die Bibel durchzieht. Der Prophet Jeremia stellt sein Leben in die leidenschaftliche Auseinandersetzung um ein Leben, welches sich an den Regeln der Tora orientiert. Es unterscheidet sich scharf von den altorientalischen königlichen Rechtsordnungen seiner Zeit. Auch Johannes der Täufer und Jesus nehmen diesen Ruf auf und beginnen, Keimzellen einer Kontrastgesellschaft auf der Basis der zehn Gebote zu entwickeln.

Heute klingt diese Forderung wie eine Erkenntnis aus der Klima- und Nachhaltigkeitsforschung: „So wie bisher kann es nicht weitergehen!“ Doch was können wir tun? Es sind ja nicht nur der Klimawandel, das Plastik in den Weltmeeren, der brennende Regenwald oder die Massentierhaltung. Da sind auch die steigenden Mieten in den Städten, der wachsende Graben zwischen Arm und Reich, der unwürdige Umgang mit Geflüchteten, zunehmende Burn-out-Zahlen oder die unüberschaubaren Folgen der Gentechnik und der Digitalisierung.

Die Überwindung dieser Krisen ist durch technische Lösungen allein nicht zu erreichen. Vielmehr ist ein grundlegendes Umdenken in der Gesellschaft, in der Politik und in der Wirtschaft notwendig. In Fachbüchern wird das „große Transformation“ genannt. Mit dem Wort „Wandel“ ist hier dasselbe gemeint. Wir brauchen den Wandel und der Wandel braucht uns.

Es bietet sich an, sich dafür in einer überschaubaren Gruppe zu treffen. Wir alle bringen Dinge mit, die darauf warten, mit anderen geteilt zu werden: hilfreiche und erfüllende Lebenserfahrungen, aber auch Betroffenheit, Ungeduld und bedrängende Fragen. Gemeinsam lassen sich Handlungsfelder erkunden. Im Arbeitskreis Nachhaltigkeit haben wir uns beim Sammeln des Regenwassers für den Garten, beim Sparen von Heizung und Strom, dem Vorzug des Fahrrades für Transporte, manchen Fragen der fairen Beschaffung und anderen Punkten auf den Weg gemacht.


Doch auch die Politik braucht Rückenwind, um mutigere Entscheidungen für eine zukunftsfähige Gesellschaft im Rahmen der gegebenen globalen Grenzen zu treffen. Je mehr es gelingt, den Material- und Energieverbrauch auch in der Industrie zu reduzieren, desto eher können wir in eine tragfähige Balance mit der lebendigen Welt kommen. Da ist noch viel Luft nach oben.

Es grüßt Sie herzlich
Friedrich Brachmann
Mitglied des Arbeitskreises
Nachhaltigkeit




<p>Monatsspruch Oktober</p> <p>Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.</p> <p>Jakobus 1,22</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>1. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>
<p>8. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis</p>	
<p>15. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>14.00 Uhr ☺ Festgottesdienst zum 130. Kirchweihjubiläum Pfarrer Dr. Herbst</p>
<p>22. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr ☺ Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold</p> <p>20.00 Uhr Taizé-Gebet</p>
<p>29. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Predigt- reihe „Gärten der Bibel“ Frau Richter & Herr Pfriem</p>
<p>31. Oktober Reformationsfest</p>	<p>18.00 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden</p>

**Bibel-Gesprächskreis der Landes-
kirchlichen Gemeinschaft**

 In die Große Sakristei der Versöhnungskir-
che lädt Sie wieder herzlich die Landes-
kirchliche Gemeinschaft ein. In der Regel
findet an jedem 2. und 4. Dienstag des
Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt.
Die nächsten Termine: 10. + 24.10./ 14. + 28.11.

Taizé-Gebet: 22. Oktober & 12. November

 „Ein Leben in Gemeinschaft kann ein
Zeichen dafür sein, dass Gott Liebe
und nur Liebe ist.“ Mit Gesang, Lesung
und meditativer Stille wollen wir am Sonn-
tagabend das gemeinsame Gebet nach der
Liturgie der Bruderschaft von Taizé feiern. Wir laden
20.00 Uhr herzlich in die Heilig-Geist-Kirche ein.

Adventskalender - Vorfreude

„Der Andere Advent“ ist wohl einer der beliebtesten
Adventskalender unserer Zeit. Deshalb bieten wir auch in
diesem Jahr den Bestellservice an und die Möglichkeit, im
Pfarramt während der Öffnungszeiten vorbeizukommen.
Neben dem Anderen Advent für Erwachsene und Kinder

<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>
<p>10.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer i.R. Kaden</p>	
	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufgedenken Pfarrer Dr. Hasse</p>
<p>9.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Pfarrer Dr. Hasse</p>	<p>10.00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Kinder-WG Frau Heidschmidt</p> <p>18.00 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden</p>
<p>9.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Pfarrer Dr. Herbst</p>	<p>9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>
<p>9.30 Uhr ☺ Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold</p>	

☺ Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.



wird es auch verschiedene Adventskalender der Berliner
Künstlerin Astrid Lange geben und die Losungen für 2024.
Beim Kauf kommt ein Anteil der Spendenaktion für die In-
stallation neuer Elektrik in der Heilig-Geist-Kirche zugute.
Verkaufsstart: 17. Oktober im Pfarramt.
Die Kalender und die Losungen können auch zu ausgewähl-
ten Gottesdiensten und beim Martinsfest erworben werden.



Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

www.seniorenhilfe-dresden.de
Sozialstation, Pohlandstraße 35
Häusliche Krankenpflege: Tel. 310 54 41
Tagespflege, Dornblühstr. 21: Tel. 314 664 63
Tagespflege, Bodenbacher Str. 24: Tel. 272 166 60
Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83: Tel. 340 08 76

<p>Monatsspruch November Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>5. November 22. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Prädikantin Friebel</p>
<p>12. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</p>	<p>10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Dr. Herbst</p> <p>20.00 Uhr Taizé-Gebet</p>
<p>19. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</p>	
<p>22. November Buß- und Betttag</p>	<p>10.00 Uhr ☺ Ökumenischer Gottesdienst Pfarrer Dr. Hasse & Gäste</p>
<p>26. November Ewigkeitssonntag</p>	<p>10.30 Uhr ☺ Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Dr. Herbst</p>



<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
<p>18.00 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden</p>	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Prädikantin Friebel</p>
<p>9.30 Uhr ☺ Abendmahlsgottesdienst PfarrerIn Arnold</p>	<p>9.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrer Dr. Herbst</p>
<p>9.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst PfarrerIn Arnold</p>	<p>10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Gregorianischer Liturgie Pfarrer Dr. Hasse</p>
<p>9.30 Uhr ☺ Abendmahlsgottesdienst PfarrerIn Arnold</p> <p>14.00 Uhr Andacht für den Striesener Friedhof Pfarrer Dr. Hasse</p>	<p>9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Dr. Hasse</p> <p>20.00 Uhr Halbe Stunde für Gott</p>

Das Gewicht der Zeit

Nur wenige kennen sie und haben sie schon gesehen: die schweren Gewichte, die im Kirchturm der Heilig-Geist-Kirche die Kirchturmuhren in Gang halten (siehe Foto). Dass Zeit ein Gewicht hat, kann man hier erleben. Wenn im Herbst die Tage kürzer werden und bald wieder ein Jahr vorbei ist, wird uns bewusst: Unsere Lebenszeit ist begrenzt. Und: sie ist ein Geschenk. Jedes Jahr, jeder Tag, jede Stunde. Der Stundenschlag der Kirchturmuhren erinnert uns daran, dass die Zeit vergeht. Wenn die Glocken läuten, laden sie uns dazu ein, in das Gebet des Psalmisten einzustimmen: „Herr, ich hoffe auf dich und spreche: Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.“ (Psalm 31,16).

Die 1893 von der Leipziger Firma Bernhard Zachariä für die Heilig-Geist-Kirche gebaute Kirchturmuhren ist ein beeindruckendes mechanisches Kunstwerk und ein „Denk-Mal“, das zum Nachdenken anregt und sogar Meditation ermöglicht. Wer im Kirchturm vor dem Uhrwerk die hörbaren Bewegungen der Mechanik erlebt, kann hier erinnert werden an Gott, der die Zeit in seinen Händen hält.

Der Theologe und Publizist Jörg Zink (1922-2016) schreibt über die Zeit: „Die Zeit ist das eigentlich kostbare Geschenk des Schöpfers an das Geschöpf. Und so danke ich für jeden Schlag der Uhr, den ich höre, und für jeden Morgen, den ich erlebe. Ich bitte Gott nicht, er möge mir mehr Zeit geben; ich bitte ihn vielmehr um die Kraft und die Gelassenheit, jede Stunde mit dem zu füllen, was notwendig ist.“ Hans-Peter Hasse

Kirchenmusik

Kurrende*

mittwochs & donnerstags jeweils
16.00-16.45 Uhr, ab 4 Jahre, CHZ Versöhnungskirche
16.45-17.00 Uhr, ab 2. Klasse, CHZ Versöhnungskirche

Jugendchor*

donnerstags 18.00-19.00 Uhr, CHZ Versöhnungskirche

Chor Nordische Vokalmusik

montags 19.00-21.00 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Gospelchor

dienstags 19.30-21.00 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Kantorei

donnerstags 19.30-21.30 Uhr, SAAL Versöhnungskirche

Ephorale Seniorekantorei

mittwochs 10.00-11.30 Uhr, SAAL Versöhnungskirche

Erwachsenen-Flötenkreis

dienstags 18.30-19.30 Uhr, CHZ Versöhnungskirche

Kinder-Streicherkreis*

14-täg. mittwochs 18.00-19.00 Uhr, CHZ Versöhnungskirche

Instrumentalkreis 06.+13.10 / 10.+17.11.

19.30-21.00 Uhr, GMH Bethlehemkirche,
Kontakt-Tel. 0162/ 69 68 129

Jungbläser*

montags 17.30-18.15 Uhr, SAAL Versöhnungskirche

Posaunenchor

montags 19.30-21.00 Uhr, SAAL Versöhnungskirche

Kinderkreise

Vater-Mutter-Kind-Kreis 0-3 Jahre

donnerstags 9.00-10.30 Uhr, PFH Versöhnungskirche

Kindergemeinde*

montags 15.00-15.45 Uhr: 1. Klasse, PFH Vers.-Kirche
montags 16.00-17.30 Uhr: 2.-4. Klasse, GSK Vers.-Kirche
dienstags 15.30-17.00 Uhr: 2.-4. Klasse, GSK Vers.-Kirche
Projekt-WG (3 x im Jahr): 5.-6. Klasse, GMH Bethlehemkirche

Kindertheater* ab 1. Klasse

donnerstags 16.00-17.00 Uhr, GMH Bethlehemkirche

Seniorengruppen

Seniorenkaffee 11.+25.10. / 15.+29.11.

mittwochs 14.30-16.00 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Monatsrunde „60 plus“ 04.10./ 01.11.

mittwochs 14.30-16.00 Uhr, LUZI Versöhnungskirche

Seniorenkreis 18.10./ 08.11.

mittwochs 14.30-16.00 Uhr, GMH Bethlehemkirche

Frauengruppen

Frauentreff

donnerstags 10.00-12.00 Uhr, GSK Versöhnungskirche

19.10. Zapfenbäumchen

16.11. Weihnachtsbasteln

Mütterkreis

mittwochs 20.00-21.00 Uhr, PFH Versöhnungskirche

29.09. 19.30 Uhr, Heilig-Geist-Kirche, Ausstellung

08.11. 17.00 Uhr, Striesener Friedhof, Andacht 7 x 7

Jugend

Junge Gemeinde*

mittwochs 19.00 Uhr, GMH Sebastian-Bach-Str. 13

Junge Erwachsene* 11.+25.10 / 08.+22.11.

mittwochs 19.15 Uhr, GMH Bethlehemkirche

Verschiedenes

Männermorgengebet

mittwochs 7.00-7.30 Uhr, Heilig-Geist-Kirche mit anschließendem Frühstück im GMH (nicht in den Schulferien)

Taizégebet 22.10. + 12.11.

Sonntag 20.00 Uhr, Heilig-Geist-Kirche

Besuchskreis Striesen 27.11.

Montag 17.00-18.00 Uhr, PFH Versöhnungskirche

Diakoniekreis 27.11.

Montag 18.15-19.00 Uhr, PFH Versöhnungskirche

Hauskreis I

Kontakt über Frau Marks, Tel. 0351/ 275 774 64

Hauskreis II

mit Herrn Breithaupt, Kontakt-Tel. 0351/ 310 75 41

AG Integration / Deutschkurs

dienstags 9.30-11.30 Uhr, SIZI Versöhnungskirche



Entwürfe von Arthur Thomas für die Glasfenster in den Rosetten der Heilig-Geist-Kirche: v.l.n.r. David, Jesaja, Petrus und Johannes. Die Glasfenster wurden 1945 zerstört und sind jetzt zugemauert.

Legende:

GMH - Gemeindehaus

LUZI - Lutherzimmer

SIZI - Sitzungszimmer

CHZ - Chorzimmer

PFH - Pfarrhaus

SAAL - Großer Saal

GSK - Große Sakristei

* - gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden

VORSTELLUNG

Hallo, liebe Kinder,
wir sind die Friedhofseulen Oskar und Leonie.



OSKAR



LEONIE

Lange waren wir auf der Suche nach einem neuen Zuhause - hoch oben aus der Luft haben wir den Striesener Friedhof in der Nähe der Versöhnungskirche bemerkt.

Hier ist es wunderschön!


Wir entdeckten hier:

- viel Grün durch die zahlreichen Bäume
- viele Tiere, die schon hier zu Hause sind u. a. Hasen, Igel, Vögel und Bienen
- Gebäude, die über die Geschichte des Friedhofes erzählen und
- viele Grabmale. Sie erzählen über die verstorbenen Bestatteten.

Ihr seid traurig - in eurer Familie ist ein Verwandter gestorben? Wir sind für euch da, hören euch zu und trösten euch. Fragt nach uns in der Friedhofsverwaltung des Striesener Friedhofs.

Gern möchten wir euch mehr über unsere Entdeckungen auf dem Striesener Friedhof zeigen und erzählen. Für euch wird es Führungen geben, das ein oder andere Quiz oder Informationsveranstaltungen über die verschiedenen Vogelstimmen oder unsere Bienen.

Wir haben uns entschieden, hier auf dem Striesener Friedhof zu bleiben und freuen uns darauf, euch bald kennen zu lernen.

Euer Oskar  und eure Leonie 

Weil Mäuse von Eulen gefressen werden, hat sich unser Kirchenmäuschen dieses Mal lieber gegenüber auf Seite 11 versteckt. Findet ihr es?

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr gern die Eulen ausmalen und sie auf dem Friedhof besuchen. Euer Stefan



Kurrendekonzert: 14. Oktober



Wir laden zum Abschlusskonzert der diesjährigen Musicalwoche für Kinder und Jugendliche in die Versöhnungskirche ein. Eine anstrengende und aufregende Woche liegt hinter den Kindern. Jetzt freuen wir uns, das Musical den Eltern und allen Interessierten präsentieren zu können. Wir erleben spannende Nummern in der Zirkusmanege von "Zirkus Furioso". Das Stück stammt aus der Feder von Peter Schindler und verspricht gute Unterhaltung. Es singen und musizieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Musicalwoche und weitere Instrumentalisten unter der Leitung von Kantorin Leidenberger. Eintritt frei, Beginn: 16.00 Uhr.

Einladung zum Kirchweihfest: 15. Oktober



In Dankbarkeit für den besonderen Raum der Heilig-Geist-Kirche begehen wir am 15. Oktober, genau 130 Jahre nach der Weihe, das Kirchweihfest.



Historische Postkarte um 1900

14.00 Uhr feiern wir den Festgottesdienst zum runden Kirchweihjubiläum mit der Kantorei unserer Kirchengemeinde.

Im direkten Anschluss an den Gottesdienst wird zu Sekt, Kaffee und einem kleinen Imbiss eingeladen. Parallel gibt es Angebote für Kinder (Kreativangebote und eine Kirchen-Entdecker-Tour).

Gegen 15.30 Uhr eröffnen wir die Spendenaktion „Licht an!“ für die Erneuerung der Elektroinstallation der Heilig-Geist-Kirche. Dazu gibt es Informationen zum erreichten Stand der Vorbereitungen und Planungen.

Um 17.00 Uhr folgt eine Kirchenführung mit Pfarrer Dr. Hasse, der im Gesamtkunstwerk der Heilig-Geist-Kirche auf einige von Karl Emil Scherz phantasiereich gestaltete Details aufmerksam machen wird.

Neben der Ausstellung „Sehen und Staunen“ von Franziska und Sophia Hoffmann werden zum Kirchweihfest auch kleine Kunstwerke zu sehen sein, die Kinder unseres Kindergartens im Sommer bei ihrer Beschäftigung mit der Heilig-Geist-Kirche, besonders mit den Kirchenfenstern, gestaltet haben.
Herzliche Einladung!

Ökumenischer Energietag: 21. Oktober



Dresdens Kirchengemeinden werden klimaneutral! Sie lässt sich gewinnen, verbrauchen, sammeln, umwandeln, sparen, freisetzen, verschwenden: Energie. Das Thema ist angesichts von steigenden Energiekosten und im Hinblick auf den Klimawandel in aller Munde - und macht auch vor den Kirchentüren

nicht Halt. Schließlich haben gerade die Kirchen zum einen den großen - und wunderschönen - Auftrag, mit Gottes Schöpfung gewaltfrei und respektvoll umzugehen. Zum anderen stehen Kirchengemeinden vor der großen Herausforderung, mit ihren vielen unterschiedlichen Gebäuden, Rahmenbedingungen und Möglichkeiten Klimaneutralität im Sinne der Schöpfungsbewahrung umzusetzen.

Viele Dresdner Gemeinden machen sich bereits auf den Weg, ein Energiemanagement einzuführen bzw. erneuerbare Energien zu nutzen. Wie können andere davon lernen? Das Ökumenische Informationszentrum e.V. (ÖIZ) bereitet in Kooperation mit den beiden Ev.-Luth. Kirchenbezirken Dresdens, dem AK Nachhaltigkeit der Kirchengemeinde und anderen ökumenischen Partnern einen Thementag für Gemeinden vor, an dem sich Engagierte in Workshops, einem Vortrag und Podiumsgespräch informieren und vernetzen können.

Stattfinden wird der Ökumenische Energietag im Evangelischen Kreuzgymnasium. Details zum Programm finden Sie auf: www.infozentrum-dresden.de/energietag.

Anna Groschwitz und Georg Clauß (ÖIZ Dresden)

Gesteinskundliche Führung auf dem Striesener

Friedhof: 21. Oktober

Der Freundeskreis Striesener Friedhof Dresden lädt zu einer Führung über den Striesener Friedhof ein zum Thema „Von Rot Meißen nach Schwarz Schweden - Grabmalgesteine auf dem Striesener Friedhof“.



Martin Kaden, Mitarbeiter der Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen Dresden, wird an ausgewählten Grabmalen über die Herkunft und Verarbeitung der verwendeten Steinarten berichten.

Beginn der Führung: 14.00 Uhr. Treffpunkt vor der Kapelle des Striesener Friedhofes, Gottleubaer Str. 2. Eintritt frei. Der Freundeskreis erbittet einen Unkostenbeitrag.

Kammerkonzert: 28. Oktober



Eingeladen wird zu einem Kammerkonzert in der Bethlehemkirche mit dem Streichquartett der Staatsoperette Dresden, das mit dem Klarinettenisten Billy Schmidt musiziert. Es erklingt das Klarinettenquintett



tett von Wolfgang Amadeus Mozart in A-Dur KV 581. Mozart schrieb dieses Werk 1789 in Zeiten größte finanzieller Not - ein berührendes Meisterwerk. Außerdem wird das Klarinettenquintett von Carl Maria von Weber in B-Dur zu hören sein, das 1815 entstand. Es atmet den Geist der Romantik - zauberhaft und mit einem virtuosen Klarinettenpart. Beginn: 17.00 Uhr. Eintritt frei, Unkostenbeitrag erbeten.

Predigtreihe "Unterwegs in den Gärten der Bibel": 29. Oktober



Die Sommerzeit geht zu Ende, nicht nur sprichwörtlich, sondern auch zeitlich spürbar, denn die Uhren werden an diesem



Wochenende wieder auf Normalzeit umgestellt. Wir bekommen eine Stunde geschenkt. Dennoch wissen wir, dass alles im Leben seine Zeit hat, wie es im biblischen Buch Prediger beschrieben wird (Prediger 3,1-11). Im Garten wird es still und er darf schlafen - mit dieser Beobachtung wollen wir unsere Predigtreihe durch biblische Gärten beenden.

Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein: im Gottesdienst in der Heilig Geist Kirche, Beginn: 10.30 Uhr. Bei der Gestaltung wirken mit der Friedhofsmeister Heiko Pfriem und der Imker Mario Viehweiger.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Claudia Richter.

„7x7 Gedanken zur Zahl Sieben“ - Andacht: 8. November

Im Rahmen der Andachtsreihe zur Zahl „Sieben“ wird auf den Striesener Friedhof zur 7. und letzten musikalischen Andacht zum Thema „7 Tugenden - 7 Sünden“ eingeladen.

Beginn: 17.00 Uhr. Informationen zu weiteren Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage des Friedhofes: www.striesener-friedhof-dresden.de.





Hieronymus Bosch: Die sieben Todsünden. 1500. Museo del Prado Madrid.

Im Namen des Freundeskreises Striesener Friedhof begrüßt Sie herzlich Gabriele Friebel, Prädikantin

Abendmahl mit Kindern 2023/ 2024



Für den Abendmahlkurs für Kinder, der am 10. November startet, sind alle getauften Kinder unserer Gemeinde, die im neuen Schuljahr in der 3. Klasse sind, herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung über das Pfarramt, Informationen bei Alina Heidschmidt und Claudia Richter.



Filmabend: 10. November



Lösungen aufzeigen - dies könnte der beste Weg sein, um ökologische und soziale Katastrophen zu überwinden. So dachten die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Regisseur Cyril Dion, nachdem sie 2012 in der Zeitschrift „Nature“ von einer Studie gelesen hatten, die den Zusammenbruch unserer Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt. Sie machen sich auf den Weg, sprechen mit Expertinnen und Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit. Und die Gewissheit, dass es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann. Für ihren mitreißenden Dokumentarfilm „TOMORROW - die Welt ist voller Lösungen“ bereisten sie zehn Länder. Wie bei einem Puzzle wird bald klar, dass erst die Summe der Lösungsansätze das Bild einer anderen Zukunft zeichnet. „TOMORROW“ zeigt auf, dass aus einem Traum die Realität von morgen werden kann,



sobald Menschen aktiv werden.

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit lädt Sie herzlich zu diesem Filmabend ein. Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 (EG), Beginn: 19.00 Uhr. Eintritt frei, Unkostenbeitrag erbeten. Wir freuen uns, mit Ihnen und Euch diesen Film zu sehen!

Martinsfest: 11. November*



Kommt her aus den dunklen Straßen!
Sankt Martin, zieh voran!
Du halfst den armen Menschen,
Sankt Martin, Gottesmann!

Am 11. November ist Martinstag und wir feiern in guter Tradition das Martinsfest rund um die Versöhnungskirche. Beginn: 16.00 Uhr mit anschließendem Martins-Umzug, Hörnchen zum Teilen, Feuerschalen, Stockbrot, Glühpunsch und Martinsliedersingen mit dem Posaunenchor!

* Gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden

Chorkonzert: 12. November



Wir laden zu einem Konzert mit Chor- und Bläsermusik zum Kirchenjahresende in die Versöhnungskirche ein. Die Kantorei und der Posaunenchor werden noch einmal das Programm der Konzertreise, die sie nach Nordrhein-Westfalen geführt hat, musizieren. Dabei reicht der Bogen von der Motette "Fürchte dich nicht" von Johann Sebastian Bach (BWV 228) über Motetten von Brahms bis Arvo Pärt und Eric Withacre. Am Ende des Kirchenjahres werden wir erinnert, dass unser Leben endlich ist und "Unser Leben ein Ziel hat und wir davon müssen", wie der Psalmbeter schreibt. Es ist gut, den Zuspruch aus dem Buch des Jesaja zu kennen: "Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein" (Jesaja 43, 1). Die Musik soll eine Spur der Hoffnung zeichnen. Lassen Sie sich einladen, um Trost und Zuversicht bei der Musik zu erfahren. Beginn: 17.00 Uhr.

Gregorianik - Workshop: 18. November



Stefan Seltmann, Kantor an der Diakonissenhauskirche, ist ein ausgewiesener Kenner der gregorianischen Musik. Er lehrt das Fach "Gregorianik" an der Hochschule für Kirchenmusik und leitet den Liturgischen Singkreis Jena. Der Name "Gregorianik" geht auf Papst Gregor († 604)



zurück. Die gregorianischen Gesänge sind die ältesten schriftlich überlieferten Gesänge aus den Anfängen der christlichen Kirche. Diese alte Musik hat ihre Faszination und Anziehungskraft bis heute nicht verloren. Wir wollen dem in einem Workshop nachspüren und die Musik im Gottesdienst am Sonntag (19.11.) in der Bethlehemkirche gestalten (Beginn: 10.00 Uhr).

Nähere Informationen bei Kantorin Leidenberger. Der Workshop findet in der Zeit von 9.30 bis 14.00 Uhr im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche statt; Teilnehmerbeitrag 15 €.

Laubeinsatz auf dem Striesener Friedhof:

18. November

Wir bitten um Ihre Mithilfe beim Laubfegen. Der Arbeitseinsatz findet in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt. Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt.



Haus- und Straßensammlung der Diakonie:

19. - 26. November

Wie in jedem Jahr wird sich auch 2023 unsere Gemeinde an dieser Aktion beteiligen und damit besonders das Projekt „Familien gehören zusammen - Migrationsberatung zur Zusammenführung von Familien“ unterstützen. Gemeinsam mit Mitgliedern des Freundeskreises Striesener Friedhof wollen wir Wind und Wetter trotzen und an ausgewählten Tagen mit der bekannten Sammelbüchse in der Hand auf dem Striesener Friedhof stehen. Wer Zeit, Freude oder auch Neugierde auf diesen besonderen Dienst hat, melde sich bitte im Pfarramt. Jeweils 10% der Einnahmen verbleiben in unserer Gemeinde bzw. unterstützen die Pflanzung und Pflege eines Baumes auf dem Striesener Friedhof.

Im Namen der Mitarbeiterschaft freue ich mich auf Ihren Anruf oder Ihre Email. Gabriele Friebel, Pfarramt

Diakonie
Sachsen

Nordisches Chorkonzert "Babel": 25. November



„Norden Runt“ singt nordische Chormusik, inspiriert von Motiven, Themen und Metaphern der biblischen Babelserzählungen, aus denen ein facettenreiches Chormosaik entstanden ist. Augenzwinkernd, unterhaltsam und nachdenklich überspringt dieses vielsprachige Programm Grenzen und bietet ungewöhnte Perspektiven. Lassen Sie sich entführen von seinen Klängen und türmen sie mit uns! Der Eintritt ist frei, wir sammeln Spenden. Heilig-Geist-Kirche, Beginn: 19.00 Uhr. Mehr Informationen unter www.silenceplea.se/nordenrunt.



Varmt välkomna!

Ewigkeitssonntag: 26. November



Hochkreuz auf dem Striesener Friedhof

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Versöhnungskirche - gegen 11 Uhr - gestaltet der Posaunenchor der Versöhnungskirche eine Bläsermusik auf dem Striesener Friedhof vor der Kapelle und am Hochkreuz. 14.00 Uhr Andacht in der Versöhnungskirche für den Striesener Friedhof mit Pfarrer Dr. Hasse. Am Ewigkeitssonntag denken wir in unseren Gottesdiensten und auf unseren Friedhöfen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres.

Bitte beachten Sie dazu die aktuelle Informationen auf der Website und die Aushänge in unseren Schaukästen.

Besinnungstag zum Beginn der Adventszeit:

2. Dezember



„Schauen und lauschen auf das, was naht“: Gemeinsam wollen wir uns mit allen Sinnen in Zeiten der Stille, im Meditieren und im Gebet auf den Advent einstimmen. Den Tag beschließt eine gemeinsame Feier des Heiligen Abendmahls. Ich freue mich, dass wir in diesem Jahr erneut zu zweit diesen Tag vorbereitet haben. Frau Ulrike Bauer ist neben ihrer Tätigkeit als Supervisorin zugleich ausgebildete geistliche Begleiterin. Um für das Mittagessen planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 26. November über unser Pfarramt Sebastian-Bach-Str. 13 (E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de oder Tel.: 0351/ 3100041). Eine spontane Teilnahme ist auch möglich.



Andreas Felger: Vater Unser IV (Dein Reich komme). Aquarell auf Papier, 2004

Ort: Heilig-Geist-Kirche. Zeit: 9.30 Uhr - ca. 15 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!
Anke Arnold.

Familiengottesdienst: 3. Dezember

Anfang
Duft
Vater
Engel
Nuss
Tanngrün

Aller guten Dinge sind Drei. Den Advent einmal durchbuchstabieren - das wollten wir schon einmal, aber immer kam etwas dazwischen. Wir laden dazu ein, die ganze Vielfalt an schönen Traditionen, Liedern, Düften, Leckereien und Erinnerungen zu erleben. Wir ahnen, wie wichtig uns allen diese besondere Zeit bis Weihnachten ist. Deshalb begrüßen wir Kleine und Große zum Familiengottesdienst am Ersten Advent um 9.30 Uhr in der Versöhnungskirche. Wir singen, hören, schmecken und erleben, wie wunderbar diese Zeit ist!



Leuchter aus dem Sandstein der Bethlehemkirche

Als 2004/2005 die Bethlehemkirche saniert wurde, mussten einige Sandsteinplatten des Fußbodens ausgebaut und durch neue ersetzt werden. Es waren schon alle Vorkehrungen getroffen, die alten Sandsteinplatten zu entsorgen, da wurde die Idee geboren, aus dem Sandstein der Kirche Leuchter fertigen zu lassen, in die man Teelichter einsetzen kann. Die Leuchter waren damals sehr beliebt und rasch vergriffen. Da immer noch einige Sandsteinplatten erhalten sind, haben wir jetzt die „Serie II“ der Bethlehem-



Leuchter anfertigen lassen, die als „Benefiz-Leuchter“ angeboten werden zum Preis von 8 €. Jeder Leuchter ist ein Unikat. Mit dem Kauf eines Leuchters unterstützen Sie die Erhaltung der Bethlehemkirche. Die Leuchter sind ab sofort im Pfarramt erhältlich mit einem Zertifikat: „Leuchter aus dem Sandstein der Bethlehemkirche“. Vielleicht ist das eine Geschenkidee für das Weihnachtsfest? Oder Sie haben Freude daran, in der Adventszeit auch in Ihrer Wohnstube einen Bethlehem-Leuchter für Sie leuchten zu lassen? Er würde sich darauf freuen, zum Weihnachtsfest das Friedenslicht aus Bethlehem zu empfangen, das auch in diesem Jahr von den Pfadfindern aus Israel in die Bethlehemkirche gebracht wird, wo man es abholen und mitnehmen kann.



Herzlich willkommen: Rebecca Viertel

Wir begrüßen sehr herzlich Rebecca Viertel. Sie arbeitet seit Anfang September als Kinder- und Jugendkantorin an der Jugendkirche Dresden und übernimmt in unserer Gemeinde die Aufgabe, den Gospelchor zu leiten. Schon vor Antritt ihrer neuen Stelle in Dresden hat sie uns für die Kirchennachrichten den folgenden Text geschrieben. Wir wünschen ihr für ihren Start in Dresden alles Gute, viel Freude an ihrer musikalischen Arbeit und Gottes Segen.

Hallo liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Rebecca Viertel (*1990), ich werde ab September 2023 meinen Dienst als Kinder- und Jugendkantorin an der Jugendkirche in Dresden aufnehmen.



Nach meinem Studium der Kulturwissenschaften in Hildesheim und der populären Kirchenmusik an der Popakademie in Witten werde ich zurück nach Dresden ziehen, wo ich bereits vor meiner Studienzeit als Gesundheits- & Krankenpflegerin gearbeitet habe. Meine Schwerpunkte liegen jetzt allerdings in der modernen Kirchenmusik (Gesang, Gitarre, Klavier und Schlagzeug, Bandleitung, Songwriting, Gemeindesingen und neben Weiterem auch die Chorarbeit).

Neben der Arbeit im Jugendzentrum werde ich auch Zeit haben, Chorprojekte in der Kirchengemeinde in Blasewitz zu übernehmen. Wie genau diese Chorarbeit aussehen wird, steht noch nicht genau fest, aber es wird schwerpunktmäßig in Richtung Gospel- und Popmusik gehen.

Wenn Sie sich schon jetzt für meine Arbeit interessieren, schauen Sie gerne auf meine Webseite: www.bex-stage.de. Ich freue mich, Sie und euch kennen zu lernen!

Liebe Grüße und bis auf bald, Rebecca Viertel

Haben sie noch Tassen im Schrank ... übrig?

Wir suchen wieder welche! Nach der erfolgreichen Tassensammelaktion im vergangenen Jahr möchten wir den Vorrat an Tassen für Glühpunsch und Tee aufstocken, denn das Martinsfest naht! Die Spendenbox für Tassen steht im Pfarrhaus der Versöhnungskirche. Sie können die Tassen gern auch im Pfarramt abgeben.



Danke für ihre Mithilfe!

Ein Kunstwerk entsteht: ein Bild für die Große Sakristei der Versöhnungskirche

Wir freuen uns darüber, dass im vergangenen Jahr die Sanierung der Großen Sakristei in der Versöhnungskirche abgeschlossen werden konnte. Eine Aufgabe allerdings bleibt uns noch: Wir brauchen für die leer wirkende „Altarnische“ eine Bildgestaltung, die in diesem Raum einen eigenen Akzent setzt. Da von der ehemaligen historischen Gestaltung (Altartisch mit Aufsatz und Kreuzifix) nur noch Fragmente existieren, hat der Kirchenvorstand beschlossen, für den Platz über dem modernen Altartisch ein modernes Bild gestalten zu lassen, das sowohl Kinder als auch Erwach-



Die Große Sakristei der Versöhnungskirche nach der Sanierung 2022

sene ansprechen kann. Dieses Bild soll nicht „irgendein Lückenfüller“ sein, sondern es soll an dieser hervorgehobenen Stelle des Raumes ein Kunstwerk entstehen, das den Betrachter zu inspirieren vermag.

Eine Arbeitsgruppe entwickelte im Auftrag des Kirchenvorstandes dafür eine Idee. Da der „Kinderreichtum“ ein besonderer Schatz unserer Gemeinde ist, erscheint uns die biblische Geschichte der Kindersegnung (Markus 10, 13-16) gut geeignet als Thema für das Bild. Die Sakristei wird vor allem von Kindergruppen genutzt; sonntags auch für den Kindergottesdienst. Insofern passt dieses Bildthema gut zu dem Raum und zum Profil unserer Gemeinde.

Wir freuen uns, dass wir für die Gestaltung dieses Bildes eine Künstlerin gewinnen konnten, die Mitglied unserer Gemeinde ist, in unmittelbarer Nähe der Versöhnungskirche in ihrem Atelier arbeitet und unserer Gemeinde bereits bekannt ist durch ihre Ausstellung „HimmelWasserBlau“ (2014) in der Bethlehemkirche: Annette von Bodecker.



Atelierbesuch bei Annette von Bodecker im August 2014 zum Thema „Wie ein Kinderbuch entsteht“ im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung in der Bethlehemkirche.

Sie hat in mehreren Kinderbüchern ganz zauberhaft und farbenfreudig die orientalische Welt nachempfunden und illustriert. Sie hat die Begabung, sich in Geschichten und in Kinder einzufühlen. Ihr wird es gelingen, die „Segnung der Kinder“ in einem orientalischen Ambiente zu gestalten - und so mit Sicherheit ganz anders, als wir es bisher von traditionellen Bildern von dieser Geschichte kennen.

Die Gestaltung eines solchen Bildes braucht Zeit. Für die Künstlerin steht zunächst die Aufgabe, eine Bildidee zu entwickeln und einen Entwurf zu gestalten. Das ist ein offener kreativer Prozess, bei dem wir - Mitglieder der beauftragten Arbeitsgruppe - mit der Künstlerin im Gespräch bleiben. Für das Exposé, das dem Kirchenvorstand zur Entscheidung vorlag, hat Annette von Bodecker eine Farbstudie gestaltet, die noch keinen konkreten Bildinhalt darstellt,

jedoch einen Eindruck vermittelt von der Stilistik und der Farbgestaltung, die der Künstlerin vorschwebt.



Susanne Starke, Kirchenvorsteherin und Mitarbeiterin in der beauftragten Arbeitsgruppe, hat die Farbstudie von Annette von Bodecker in eine Raumskizze (Foto links) integriert, so dass damit ein erster Eindruck entsteht, wie ein Bild an dieser Stelle wirken könnte. Mehr als eine Animation für den Raum ist es nicht, aber immerhin - ein erster Schritt auf einem Weg, der noch viel Zeit, gedankliche Arbeit und Kreativität braucht. Wir werden Sie über den Fortgang des Projektes auf dem Laufenden halten.

Wir freuen uns, dass das Honorar für die Erarbeitung des Entwurfes durch eine großzügige Einzelspende aus unserer Gemeinde bereits finanziert ist und danken der Familie sehr herzlich, dass sie die „Anschubfinanzierung“ für das Projekt übernommen hat. Das stärkt unsere Hoffnung, dass sich auch Sie, liebe Gemeindemitglieder, für dieses Projekt begeistern lassen und helfen, dass nach einem Entwurf auch das Bild selbst in einem großen Format ausgeführt werden kann. Allen, die mit einer Spende dabei sind, danken wir sehr herzlich. Eine Spendenquittung wird Ihnen selbstverständlich gern im Pfarramt ausgestellt. Im Namen der Arbeitsgruppe „Bildgestaltung Sakristei“ grüßt Sie herzlich Hans-Peter Hasse.

Spendenkonto „Bildgestaltung Sakristei“:

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden

IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36

Zweck: RT 0913 / Bildgestaltung Sakristei Versöhnungskirche / Adresse des Spenders



Über einen Kurier erreichte uns anlässlich des Kirchweihjubiläums der Heilig-Geist-Kirche der folgende Brief des Architekten Karl Emil Scherz (1860-1945), nach dessen Plänen die Heilig-Geist-Kirche gebaut wurde.

Hochverehrte Blasewitzer Kirchgemeinde!

Anstelle einer Gratulation zum 130. Kirchweihfest muss ich Ihnen einen ersten Brief schreiben. Als Architekt der Heilig-Geist-Kirche war ich am 15. Oktober 1895 dabei, als die Kirche eingeweiht wurde. Damals war meine Freude groß. Heute bin ich ernsthaft besorgt um meine Kirche. Die Elektrik ist so marode, dass sie fast schon eine Gefahr ist. Uralte Leitungen. Kaputte Lampen. Schrottreife Schalter. Als ich zuletzt die Kirche betrat, ging plötzlich - wie von Wunderhand gesteuert - ein grelles Licht an, ohne dass ich einen Schalter betätigt hatte. Was für eine Spielerei habt ihr euch da nur ausgedacht. So etwas gab es zu meiner Zeit nicht. Kümmert Euch um die Elektrik und die Lampen in der Kirche, das ist meine dringende Bitte. Wenn Ihr Geld braucht, spielt Lotto, betet oder macht ein Benefizkonzert.

Und: etwas mehr Gottvertrauen! Wie sagt doch immer meine hochverehrte Gattin?: Wir schaffen das.

Hochachtungsvoll

K. E. Schork
Blaswitz

Anmerkung der Redaktion: Das Original des Briefes haben wir dem Kirchenvorstand zur weiteren Bearbeitung übergeben. Aus gut informierten Kreisen haben wir erfahren, dass am Kirchweihfest um 15.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche das Spendenprojekt „Licht an!“ für das Projekt einer neuen Elektrik eröffnet wird. Es ist möglich, auch schon am Kirchweihfest Spenden zu übergeben oder zu überweisen (Spendenzweck: Elektrik Heilig-Geist-Kirche). Telegrafisch haben wir dem Architekten mitgeteilt, warum im Eingangsbereich ein Scheinwerfer mit Bewegungsmelder als Notbehelf installiert werden musste: Nach Auskunft der Elektriker lässt sich die alte Lampe am Eingang nicht mehr reparieren.

Erntedankfest in der Heilig-Geist-Kirche nach 1945

Im Bildarchiv der Heilig-Geist-Kirche wurden historische Glasplattenegative im Format 13 x 18 Zentimeter gefunden, die unser Bildredakteur Stefan Behr digitalisiert hat.



Die Fotografie entstand vermutlich in den 50er Jahren, als die 1945 zerstörten Glasfenster von 1893 nicht mehr existierten. Ansonsten zeigt das Bild den originalen Zustand der Kirche von 1893, der mit dem Umbau 1969 beseitigt wurde. Auf dem Altar ist das (nicht erhaltene) Kruzifix von Rudolf Hölbe (1848-1926) zu sehen mit der Taube des Heiligen Geistes, darunter die Grablegung Christi von Oskar Rassau (1843-1912). Das Relief der Grablegung befindet sich heute im Vorraum der Kirche. Von der aus Holz gestalteten Kanzel sind nur noch zwei Holzskulpturen (Maria und Martha) erhalten, gestaltet von dem Bildhauer Robert Heinrich Ockelmann (1849-1915), anzuschauen heute im Pfarramt. Zentral steht im Altarraum der (nicht erhaltene) Taufstein von 1893 mit der silbernen Taufschale, die auch heute noch bei Taufen verwendet wird. Geradezu überwältigend ist der Eindruck von den vielen Erntegaben und Blumen, mit denen die Kirche geschmückt ist.

An der Kanzel hängt ein großer Erntekranz, in den Maiskolben, Mohrrüben und Zwiebeln eingeflochten sind. Trotz der Not in der Nachkriegszeit gab es in Blaswitz eine beeindruckende Dankbarkeit gegenüber Gott, dem Schöpfer und Erhalter des Lebens.

„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.“ (Psalm 107,1).

Aus Gründen des Datenschutzes wird der Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.